

Protokoll Mitgliederversammlung des Jugendsiedlung Hochland – Förderkreis e.V. am 14. Mai 2011 in der Jugendbildungsstätte Königsdorf

Anwesend waren:

a) von den Mitgliedern zum Stichtag 01.02.2011:

Martin Bachhuber, Willy Bäßler, Gertrud Hofherr, Maria Kolb-Birzele, Alfred Stangler, Günther Will und Hermann Wirth.

b) verhindert und entschuldigt waren von den Mitgliedern:

Hans W. Passian, Dr. Peter Schwarzfischer, Elisabeth Warkentin und Peter Zimmermann

c) von den geladenen Gästen nahmen teil:

Inge Fiechtner und Josef Birzele (Geschäftsstelle des Förderkreises) und Klaus Schultz (Vorsitzender des Jugendsiedlung Hochland e.V.).

Die Mitgliederversammlung fand im Eugen-Polz-Saal der Jugendbildungsstätte statt.

Beginn: 14.45 Uhr

Ende: 16.10 Uhr

TOP 1:

Der Vorsitzende eröffnete die erste Mitgliederversammlung nach der Gründung des Jugendsiedlung Hochland – Förderkreis e.V. .

Er dankte allen Anwesenden für die Teilnahme und entschuldigte die Mitglieder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht teilnehmen konnten.

Er dankte Frau Fiechtner und Herrn Birzele für ihr Wirken für den Förderkreis und begrüßte insbesondere Klaus Schultz, der nach seiner heutigen Wiederwahl als Vorsitzender des Jugendsiedlung Hochland e.V. den Verein repräsentierte

Der Vorsitzende stellte fest, dass nach den gültigen Satzungsbestimmungen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung am 14.04.2011 die Frist eingehalten wurde, so dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2:

Der vorgeschlagenen Tagesordnung, die mit der Einladung vom 14.04.2011 versandt wurde, stimmte man ohne Änderungswünsche zu.

TOP 3

Den mit der Einladung versandten schriftlichen Bericht des Vorstandes, ergänzte der Vorsitzende durch Ausführungen zu einzelnen Themen:

- die Situation des Förderkreises bei der Mitgliedergewinnung,
- die Gründe, warum die Berufung eines Kuratoriums ausgesetzt wurde
- der Aufbau einer Homepage

In der Aussprache zum Bericht des Vorstandes wies Herr Bachhuber darauf hin, dass ähnlich wie der Förderkreis, mehrere regional tätige Vereinigungen die Erfahrung machen, dass sich das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger bei Vereinen weitgehend auf punktuelle Mitwirkung konzentriert. Das Interesse an dauernden Mitgliedschaften dagegen nimmt deutlich ab. Er schlägt daher vor, diese Entwicklung zu berücksichtigen und zielgruppenorientiertere zeitlich begrenzbarere Engagements für den Förderkreis anzubieten.

TOP 4

Hermann Wirth verwies als Schatzmeister auf die Aussagen des übersandten Finanzberichts für die Jahre 2009 und 2010. Besonders dankte er Frau Fiechtner für ihre umsichtige und gewissenhafte Arbeit für den Förderkreis und übergab ihr eine kleine Anerkennung.

Als Revisor bestätigte Martin Bachhuber die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Unterlagen und den gewissenhaften Nachweis der Einnahmen und Ausgaben anhand von Belegen.

TOP 5

Aufgrund der Berichte von Schatzmeister und Revisor sprach die Mitgliederversammlung einstimmig die Entlastung für die beiden Geschäftsjahre 2009 und 2010 aus.

TOP 6

Schatzmeister Hermann Wirth überreichte eine Urkunde mit der Summe von 1000 € an Klaus Schultz für das Jahr 2011.

Martin Bachhuber gab die Anregung, die Förderbeiträge anstelle einer allgemeinen Haushaltsverwendung zielgerichtet für zukunftsorientierte Projekte zu verwenden. Dem entsprach der Leiter der Jugendsiedlung Josef Birzele mit dem Hinweis, damit vornehmlich Projektkosten zur Verstärkung der inklusionsorientierten Pädagogik zu sichern und dies auch bekannt zu machen.

TOP 7

Willy Bäßler informierte über die Benefizveranstaltung des Förderkreis-Protectors „Cuoplet-AG“ am 15. Juli 2011 im SternenZelt und bat um geeignete Werbung dafür im persönlichen Umfeld.

Anhand einer Kopie der geplanten Startseite eines Internetauftritts erläuterte Willy Bäßler den Beschluss des Vorstandes, ein „Archiv Jugendsiedlung Hochland“ aufzubauen, zu betreuen und zu finanzieren. In Zusammenarbeit mit Andreas Wehner als Webseitenentwickler wird derzeit daran gearbeitet, im Sommer die ersten Seiten des Archivs zugänglich zu machen.

Vorgeschlagen wird außerdem im Rhythmus von 2 Jahren anstelle von Mitgliederversammlungen Treffen für Ehemalige aus dem Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtlich Tätigen, Verantwortliche der Beleggruppen und des Vorstands des Vereins der Jugendsiedlung anzubieten und durchzuführen. Das nächste Treffen wäre für 2012 vorgesehen.

Die Mitglieder begrüßen die vorgestellten Aktivitäten.

TOP:8

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, dass der Förderkreis in einem Zweijahresrhythmus einen Förderpreis der Jugendsiedlung Hochland verleihen soll.

Der Preis, der keine finanzielle Notierung erhalten soll, sollte dazu beitragen, unter einem aussagekräftigen Motto die Geschichte und das Wirken der Jugendsiedlung gegenwartsbezogen zu verdeutlichen. Die Vergabe ist an verdiente Persönlichkeiten oder Gruppen in Form einer „Medaille“ vorgesehen.

Zur Diskussion im Rahmen der Mitgliederversammlung legte Willy Bäßler ein Muster einer von Bildhauer Max Faller geschaffenen und empfohlenen Medaille vor und informierte zu Vorschlägen für das Motto. Gleichzeitig berichtete er über unterschiedliche Einschätzungen z.B. von Anselm Kirchbichler zum Motto und von Hermann Kumpfmüller zum Gestaltungsvorschlag der Medaille

Die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste fanden die Medaille von Herrn Faller sehr ansprechend jedoch in ihrer Aussagekraft als Preis der Jugendsiedlung nicht geeignet. Es soll daher eine Medaille mit der Gravur des Hochland-Logo, der Nennung „Ehrenpreis der Jugendsiedlung Hochland“ sowie der Hervorhebung des Mottos in schlichter Form in Auftrag gegeben werden. Auf der Rückseite soll die Möglichkeit der Nennung des/der Trägers/Trägerin sowie des entsprechenden Jahres gegeben sein.

Nach Bewertung verschiedener Vorschläge für das Motto entschieden sich die Mitglieder für die Formulierung „Werte achten – Gemeinschaft leben – Beistand geben“ und dafür anstelle der Bezeichnung Förderpreis die Benennung Ehrenpreis zu verwenden.

Der erste Ehrenpreis soll Alois Glück verliehen werden.
Für die Laudatio könnte Hermann Kumpfmüller gewonnen werden.
Die Verleihung soll am 12. Mai 2012 bei einem Festakt in Hochland vorgenommen werden.

Willy Bäßler erhielt den Auftrag entsprechend dem Votum der Mitgliederversammlung Alois Glück zu bitten, den Ehrenpreis anzunehmen und mit ihm abzuklären, ob der 12. Mai 2012 realisierbar ist.

TOP 9

Hermann Wirth berichtete von einer Idee, die Hans Passian in den Vorstand einbrachte. In Zusammenarbeit mit dem von seiner Familie betriebenen Hotel „Stadt Pasing“ in München könnte ein „Charite - Essen“ für ca. 40 Personen vornehmlich aus dem Bereich München und angrenzenden Gemeinden zu Gunsten des Förderkreises angeboten werden.

In der Diskussion empfahlen die Mitglieder, dieses Angebot probeweise durchzuführen, damit in Erfahrung gebracht werden kann, ob solche Veranstaltungen zum Förderkreis passen. Bei positiver Reaktion soll dieses Angebot bei den Aktivitäten des Förderkreises regelmäßig Berücksichtigung finden.

TOP 10

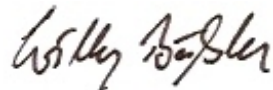
Anträge wurden keine eingereicht bzw. mündlich gestellt.

TOP 11

Die nächste Mitgliederversammlung soll im Jahre 2013 stattfinden, verbunden mit den dann turnusmäßig anstehenden Wahlen.

Die Kombination mit dem Tag der Mitgliederversammlung des Jugendsiedlung Hochland e.V. soll beibehalten werden.

f.d.P:
Willy Bäßler/Hermann Wirth



Willy Bäßler, Vorsitzender
Versammlungsleiter

Dem Protokoll liegt eine Kopie der Anwesenheitsliste bei.